Schneeweichen (Filth in the Beauty)

Von Aechel

Kapitel 2: Der bittersüße Plan der Königin

Als ihr Bauch anfang zu wachsen ließ der König sie in den Westflügel sperren.
Bis zur Geburt solle sie dort verweilen.

>Ihr und dem Kind solle nichts geschehen<

Doch die Königin war nicht dumm. sie wusste wozu ihre Isolation eigentlich gedacht war,

wusste wo sich der König in diesem Augenblick befand.

Und allmählich wurde ihr bewusst das es zwecklos war.

Sie konnte ihren Gemahlen nicht zurück gewinnen, ganz gleich was sie tat...

Und so kam es, das die Königin mit ihren Dienern im Westflügel des Schlosses saß und nähte,

als der erste Schnee viel.

Im ganzen Königreich war es ungewöhnlich ruhig.

Die Königin trat zum Fenster und strich sanft mit ihren Fingern über den Rahmen aus schwarzem Ebenholz und sah hinaus, irgendwo in die Ferne. Ihr Blick war voller Sehnsucht...

auf der Suche nach etwas über dem Horizont hinaus.

Gedanken vertieft stand sie eine weile da bis sie sich versehentlich in den Ringfinger stach. Drei tropfen Blut vielen auf die frische Schneedecke.

Das rot des Blutes gegenüber dem weiß der Unschuld...dieser Anblick ließ sie erstarren.

In diesem Augenblick fasste sie einen Entschluss..

und ein winziges Lächeln huschte über ihren Antlitz.

Am nächsten Morgen, schlich die Königin sich hinaus in den Wald um die 7 Weisen aufzusuchen und äußerte ihre teuflische Bitte...

"Ach bitte lasst mich ein Mädchen gebären.

Mit einer Haut, so weiß wie Schnee.

Mit Lippen, so rot wie Blut.

Und Haaren, so schwarz wie Ebenholz"

Ihre bitte wurde erhört, doch die Königin selbst, sollte dies nie zu Gesicht bekommen. Denn mit dem ersten Atemzug des Kindes...starb die Königin.

Und damit war Schneeweißchens Schicksal besiegelt.

Denn die wünsche der Menschen sind traurig aber gerecht.

Und so schön ihre Erfüllung ist so teuflisch kann sie auch sein.